

Bewerbung

Die aktuellen Bewerbungstermine und Bewerbungsunterlagen sind auf unserer website

www.kreuznacherdiakonie.de/Bildung/Fachschulen/Bildungsangebote abrufbar.

Bitte bewerben Sie sich online:

- Nutzen Sie für das Bewerbungsverfahren den dort vorbereiteten Aufnahmeantrag, den Sie online ausfüllen können.
- Die erforderlichen Unterlagen sind auf dem Aufnahmeantrag aufgeführt.
- Senden Sie Ihre Bewerbung an die angegebene Adresse.



Sich aufeinander einlassen

Kontakt

Bildungszentrum kreuznacher diakonie
Fachschulen
Ringstr. 65
55543 Bad Kreuznach

Tel. 0671 - 605 - 3294

Fax 0671 - 605 - 3293

fs@kreuznacherdiakonie.de

www.kreuznacherdiakonie.de/Bildung/Fachschulen/Bildungsangebote/

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist auf die Hilfe von Freundinnen und Freunden angewiesen. Sie unterstützen unsere Arbeit durch Geld- und Sachzuwendungen, durch Vermächtnisse und Stiftungen. Diese Hilfen kommen direkt den Menschen zugute, die unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unser Spendenkonto bei der
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN DE50 1006 1006 1006 40
BIC GENODE1KDB

Impressum

Herausgeberin Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Verantwortlich Bildungszentrum kreuznacher diakonie
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Niko Neuwirth
Grafik Thom Bahr
Druck/Auflage 1.000 Stück



Teilzeitausbildung

Heilerziehungspfleger/-in

in der Stiftung kreuznacher diakonie

Ausbildung und Berufstätigkeit



Im Alltag begleiten und Erfahrungen austauschen

Die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/-in befähigt dazu, Menschen aller Altersstufen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen zu begleiten und sie darin zu unterstützen, an allgemeinen gesellschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen. Heilerziehungspfleger/-innen führen pädagogische, pflegerische, lebenspraktische und beratende Aufgaben aus, sie arbeiten in Heimen oder Werkstätten der Behindertenhilfe, in Kliniken, in sozialpsychiatrischen Einrichtungen, in Beratungsstellen oder in Kindertagesstätten und Schulen.

Zugangsvoraussetzungen

1. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung (nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung, bundes- oder landesrechtlich geregelt oder als gleichwertig anerkannt).

2. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (MR) und der Abschluss einer mindestens der Laufbahn des mittleren Dienstes gleichwertigen Ausbildung in einem Beamtenverhältnis.

3. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (MR) und eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit.

4. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (MR) und mindestens dreijährige Führung eines Familienhaushaltes mit mindestens einem minderjährigen Kind. Ein freiwilliges soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst in sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtungen kann angerechnet werden.

5. Möglichkeit

Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

Struktur, Dauer und Abschluss

Die Ausbildung erfolgt in Teilzeit und dauert drei Schuljahre. Sie besteht aus dem theoretischen und praktischen Unterricht an zwei aufeinanderfolgenden Wochentagen in der Fachschule sowie der fachpraktischen Ausbildung in einer Einrichtung. Während der Ausbildung erhalten die Schüler/-innen von der Einrichtung eine Ausbildungsvergütung.

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung sowie einer Projektpräsentation und einem Kolloquium ab. Mit dem Bestehen erwerben die Auszubildenden die Berechtigung, die Berufsbezeichnung **Staatlich anerkannter/-e Heilerziehungspfleger/-in** zu führen.

Durch die Ausbildung wird die Fachhochschulreife für Rheinland-Pfalz erreicht, wenn das Modul „Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache“ mit mindestens ausreichend abgeschlossen wird.



In Übungsaufgaben gelerntes Wissen verfestigen